

Geschichte und Baukultur des Deutschen Ordens im Stadt- und Landkreis Heilbronn

Bernhard J. Lattner – Joachim J. Hennze

Edition Lattner



Inhalt 60 Seiten, fadengebunden im Hardcover

52 Abbildungen, vierfarbig, Format 21 x 21 cm

ISBN 978-3-947420-02-5, Preis Euro 19,90

Die Autoren Bernhard J. Lattner (Fotografie, Konzept und Gesamtherstellung) und Dr. Joachim J. Hennze (Wissenschaftliche Essays und Redaktion) haben in diesem Werk erstmals die Baukultur des Deutschen Ordens im Stadt- und Landkreis Heilbronn in einem Werk zusammengefasst.

Betrachtet wird der Zeitraum vom 13. Jahrhundert bis 1786.

Detaillierte Beschreibungen der bestehenden Objekte sowie ausführliche Essays über den Deutschen Orden im Raum Heilbronn lassen keine Wünsche offen.

Abgerundet wird das Buch mit dem Vorwort des Komturs der Komturei „An Tauber, Neckar und Bodensee“.

Geschichte und Baukultur des Deutschen Ordens im Stadt- und Landkreis Heilbronn

Bernhard J. Lattner – Joachim J. Hennze



Impressum

Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Verbreitung durch Fernsehen, Film und Funk, durch Fotokopie, Tonträger oder Datenverarbeitungsanlagen jeder Art nur mit schriftlicher Genehmigung gestattet.

Edition Lattner

Lattner Photographic Art GmbH

Gutbrodweg 16 · D-74074 Heilbronn

www.raumheilbronn.de

E-Mail: info@lattner.de · Tel.: +49(0) 71 31 56 93 56

Konzeption, Fotografie, Gesamtrealisation:

Bernhard J. Lattner, Backnang/Heilbronn

Wissenschaftliche Essays und Redaktion:

Joachim J. Hennze, Offenau

Lektorat:

Elke Büttner, Backnang

Wappen der:

Komturei des Deutschen Ordens

„An Tauber, Neckar und Bodensee“

© copyright 2017

Bernhard J. Lattner, Freischaffender Lichtbildner

Seehofweg 106 · D-71522 Backnang

www.raumheilbronn.de · www.bj-lattner.de

E-Mail: bj@lattner.de · Tel.: +49(0) 71 91 97 89 99 5

ISBN 978-3-947420-02-5

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Deutschen Ordens	Seite	5
Einführung	Seite	6
Der Deutsche Orden im Stadt- und Landkreis Heilbronn	Seite	12
Heilbronn	Seite	20
Erlenbach	Seite	30
Gundelsheim	Seite	33
Bad Friedrichshall	Seite	43
Oedheim	Seite	45
Offenau	Seite	47
Brackenheim	Seite	48
Neckarsulm	Seite	50
Index	Seite	58
Literaturverzeichnis	Seite	59
Danksagung	Seite	59

Der Deutsche Orden

Die Geschichte des Deutschen Ordens reicht in die Zeit der Kreuzzüge zurück, als Christen und Moslems um Jerusalem und das Heilige Land kämpften. Kaufleute gründeten 1190 bei der Belagerung der Stadt Akkon ein Feldhospital. Neun Jahre darauf bestätigte Papst Innozenz III. die Erhebung der Spitalgemeinschaft zu einem geistlichen Ritterorden. Die Mitglieder der ursprünglich karitativen Gemeinschaft engagierten sich nicht nur im Heiligen Land, sondern auch im östlichen Mittelmeerraum sowie im Römischen Reich. Nach 1300 verlagerte der Orden den Schwerpunkt seiner Tätigkeit in den Osten Europas, nach Preußen, Lettland und Estland mit Verwaltungssitzen auf der Marienburg und in Riga. Parallel dazu fassten Ritter, Priester und Laienbrüder 1214 in Sachsen Fuß, 1221 dann in Thüringen und 1237 im hessischen Marburg. Mit der Aufnahme jüngerer Söhne aus adligen Häusern und den damit verbundenen Schenkungen mehrte der Deutsche Orden sein Vermögen und seinen

Stadt- und Landkreis Heilbronn



Deutschhof, Heilbronn frühes 13. bis 18. Jahrhundert



Schloss Horneck, Gundelsheim, 1729



1566 Staffelgiebelhaus sowie ehemalige Ritterherberge

Heilbronn, Eichgasse

Die ehemalige „Ritterherberge“ gehört zu den Erweiterungen der Anlage in der Renaissance. Das wuchtige, langgestreckte Steinhaus zeichnet sich durch sein hohes Dachgeschoss aus. Nach der Zerstörung 1944 baute der Heilbronner Architekt Richard Scheffler das Gebäude in leicht veränderter Form nach 1957 wieder auf.



Frühes 16. Jahrhundert
Chor der katholischen
Nikolauskirche

Gundelsheim, Schloßstraße

Die ursprüngliche Kirche geht auf die erste Hälfte des 15. Jahrhunderts zurück, Chor und Sakristei stammen aus dem frühen 16. Jahrhundert. Der Deutsche Orden ließ das Gotteshaus 1701 durchgängig barockisieren. Stuckdecken, Kanzel und Altäre sowie mehrere Statuen erinnern an diese Zeit. Im Jahr 1923 erfuhr die Nikolauskirche Erweiterungen im Westen und Norden.



1550 Ehemaliges Spital des Deutschen Ordens

Gundelsheim, Schloßstraße

Das prächtige, aus der Mitte des 16. Jahrhunderts stammende Haus ist durch einen aufwändigen Erker und den für jene Zeit typischen Volutengiebel gekennzeichnet. Es diente von 1595 an als Spital und von 1730 bis 1815 als Pfründnerhaus. Später beherbergte es die Stadtapotheke.



1529 Deutschordensschloss Amtshaus und Bandhaus

Neckarsulm, Urbanstraße

Amtshaus und Bandhaus des Ordensschlosses kennzeichnen die Zeit der Renaissance nach dem Bauernkrieg. Beide Gebäude hat man durch einen modernen Glasbau 1991 zum Deutschen Zweirad- und NSU-Museum verbunden.